

**Demonstration am Samstag, 29. März 2003, 12 Uhr  
Rheinufer an der Beethovenhalle, Bonn**

# **Frieden für Irak und Palästina**

## **Stoppt den Krieg der USA gegen Irak**

Der Angriffskrieg der USA und Großbritanniens gegen Irak ist ein Verbrechen gegen die irakischen Menschen und gegen alle Menschen der Region.

Bereits der Krieg 1991 war ein Massaker: 42 Tage lang war das Dröhnen der Kampfbomber durchschnittlich alle 30 Sekunden zu hören – etwa 109 000 Luftangriffe wurden gegen Irak geflogen. Während die USA etwa 160 Soldaten im Kampf verloren, kostete der Krieg auf irakischer Seite – nach Schätzungen der „Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“ – 100 000 bis 120 000 Soldaten und Zivilisten das Leben.

Die seit über zwölf Jahren bestehenden UN-Sanktionen gegen Irak waren und sind nichts anderes als ein zweiter Krieg gegen die irakische Zivilbevölkerung. Weit über eine Millionen Menschen sind in direkter Folge der Sanktionen gestorben. Mit dem Irakkrieg im Namen der „Zwangsabrüstung“ Iraks soll die dritte Exekution vollstreckt werden.

*Wir begrüßen die Haltung der deutschen Regierung, sich international gegen einen Irakkrieg auszusprechen. Gemeinsam mit anderen europäischen Regierungen muss sie sich entschieden gegen die Politik der Bush-Administration stellen und jede deutsche Kriegsbeteiligung unterbinden. Die Nutzung von Militärbasen und die Gewährung von Überflugrechten für das US-Militär in Deutschland müssen untersagt werden.*



Amariya-Bunker, Bagdad: Am 16.02.1991 zerstörte eine bunkerbrechende Bombe zunächst die Decke des Bunkers, dann folgte eine lasergesteuerte Brandbombe. 408 Zivilisten starben.

## **Schluss mit den Angriffen Israels auf Palästina**



Palästina während der Al-Aksa-Intifada

Neben der US-amerikanischen und britischen Regierung forciert Israel den Krieg gegen Irak.

Die israelische Regierung hat ihren unmenschlichen Feldzug gegen die Palästinenser in den letzten Monaten weiter verschärft. Unter dem Schlagwort „Transfer“ wird den Palästinensern mit Massenvertreibungen aus den palästinensischen Gebieten gedroht, insbesondere aus Teilen der besetzten Westbank. Eine Berichterstattung wird behindert, indem diese Gebiete zum militärischen Sperrgebiet erklärt worden sind. Es wird eine totale Ausgangssperre für die Palästinenser erwogen. Weiterhin wird die Annexion palästinensischen Landes durch Israel weiter vorangetrieben.

*Das palästinensische Notstandskomitee appelliert – unterstützt von der israelischen Friedensbewegung Gush-Shalom – an die Weltöffentlichkeit,*

*unverzügliche Schritte einzuleiten, um die israelische Regierung daran zu hindern, die durch den Krieg gegen Irak geschaffene Lage auszunutzen und die Repression gegen Palästinenser, bis hin zu einer möglichen Zwangsvertreibung, zu verschärfen.*

*Wir rufen alle demokratischen Kräfte auf, sich an unserer Demonstration zu beteiligen.*

Unterzeichner: Palästinensischer Kulturverein Bonn e.V.; Palästinensische Gemeinde Bonn e.V.; Kurdistan-Centrum Bonn e.V.; Bonner Arbeitskreis für internationale Solidarität; Deutscher Freidenker Verband e.V. Gruppe Bonn; Azadi e.V. Rechtshilfefonds für Kurdinnen und Kurden in Deutschland, Köln; Bürgeraktion Umweltschutz Bonn; Palästinensische Gemeinde Köln e.V.; National Demokratische Allianz Sudan; Deutsch-Palästinensischer Freundschafts-V.i.S.d.P.: R. A. Abaldir, Adolfstraße 13, 53111 Bonn